Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Zweite. O druck net so [et]c.

Rohr, J. F.

1857

urn:nbn:de:gbv:45:1-1397050

Visual Library

Y84.

neulich gesagt: daß das, daß das, die Liebe macht; heut' ist's zum letzten Mal, wo ich dir's sag, heut' ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag'.

6. Friederike, Friederike, jetzt schieß' ich mich todt, Karl nein, Karl nein, es hat noch keine Noth; Hab' ich dir's, hab' ich dir's, hab' ich dir's nicht neulich gesagt: daß das, daß das, die Liebe macht; heut ist's zum letzten Mal, wo ich dir's sag', heut' ist's das letzte Mal, wo ich dir's sag'.

Das Zweite.

O druck net so ꝛc.

1. Es wird hiermit bekannt gemacht, Daß auf dem Balle heute Nacht Ein Mädchen hier aus dieser Stadt Gar manches Herz gestohlen hat. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh, druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

2. Sie schlich damit sich plötzlich fort, Man kennt nicht ihren Zufluchtsort; Woran man sie erkennen kann, Zeigt hier das Signalement an. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh; druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

3. Ihr Lockenköpfchen blond wie Gold, Die Aeuglein blau und wunderhold, Das Mündchen küßlich rosig fein, Die Zähne blank wie Elfenbein. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh, druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

4. Die Wangen roth auf Liliengrund, Das Schwanenhälschen weiß und rund, Ihr Füßchen leicht von kaum acht Zoll, Das Händchen seiden sanft und voll. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh; druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

5. Sie ist nicht groß und auch nicht klein, Gar schlank von Wuchs und zart und fein, Ihr Busen blendend weiß wie Schnee, Kurzum ein Engel wie ein Fee. O druck net so, o druck net so, es kommt die

Landesbibliothek Oldenburg

Vier neue Lieder.

1) Hurrah, nun kömmt ein lustig Lied.
2) Holdes Grün, wie lieb ich dich.
3) Frisch auf, geliebte Maid.
4) Ach, ich bin so müde.

Das Erste.

Lustiges Marktlied.

1. Hurrah, nun kommt ein lustig Lied Vom Jahresmarkte heut, Das jetzt mit heiterem Gemüth Der Orgelmann euch beut; Vom Jahrmarkts-Jubel, Festesglanz, Voll Frohsinn, Spiel, Gesang und Tanz, Und wär's auch noch so toll, Mach' ich mein Liedchen voll.

2. Des Morgens früh, da geht es los, Wie selten sonst im Jahr, Der Jubel, der ist wirklich groß, Wenn ist das Wetter klar; Denn ach, ein Jeder speculirt, Daß er dabei was profitirt, Der Eine auf das Ohr, Der zieht den Magen vor.

3. Johann der zieht sich forsch und fix Die hohen Stiefeln an, Er setzte sie in Schmier und Wichs, Sie sehn sich glänzend an; Auch Trina zieht sich proper an, Vielleicht, daß sie sich einen Mann Schafft auf dem Jahrmarktsplatz, Ein'n zuckersüßen Schatz.

4. Auch ist hier vieles zu besehn: Bär, Affe und Kameel, Da seht den Juden Itzig stehn, Er schwört, er sei reell. Der Eine macht beim Portweinglas Mit einer Säng'rin Scherz und Spaß; Der Andre kaut mit Glanz An einen Häringsschwanz.

5. Horch, wie jetzt alles musicirt Mit Baß und Violin, Wohin sich auch das Aug' verirrt, Sind Musikanten drin; Und manches Mädchen schlank und fein, Das wirft recht hoch ihr Füßelein, Das kann ja gar nicht schaden, Man sieht die schönen Waden.

6. Joachim füllt die Flasche sich Mit Kümmel bis zum Rand, Denn Kneipen thut er fürchterlich, Und ist nie ohne

Landesbibliothek Oldenburg